

PLAKATLISTEN

können gegen eine jährliche Gebühr von 3 Mark bezogen werden. Auch hier erbitten wir baldige Einzahlung des Betrages unter genauer Angabe der Verwendung.

WOHNUNGSÄNDERUNGEN

sind uns sofort mitzuteilen. Die Post verlangt dafür eine Ummeldegebühr von 2,50 Mark, die von dem Mitglied zu tragen und gleich beizufügen ist. Unregelmäßigkeiten in der Lieferung der Zeitschrift sind meist Schuld unserer Mitglieder, die uns Wohnungsänderungen gar nicht oder zu spät mitteilen. In jedem Fall ist zuerst durch Rückfrage beim Briefträger oder auf dem zuständigen Postamt festzustellen, ob man als Bezieher der Zeitschrift „Das Plakat“ geführt wird. Die schriftliche Auskunft des Postamtes ist uns zur weiteren Prüfung der Angelegenheit einzureichen.

WETTBEWERBSDIENST

Unser Wettbewerbsdienst, der die ihm angeschlossenen Mitglieder von jedem ausgeschriebenen Wettbewerb sofort brieflich benachrichtigt, hat im Jahre 1920 über 450 Teilnehmer gefunden, obwohl wir die – zuerst kostenlos geplante – Einrichtung nachträglich mit einer Gebühr von 3 Mark haben belasten müssen. Diese Zahl sowie häufige Anerkennungen zeigen uns, daß wir auf dem rechten Wege sind und einem dringenden Bedürfnis unserer Künstler abgeholfen haben. Wir führen die Einrichtung deshalb im nächsten Jahr weiter, und zwar für eine Jahresgebühr von 6 Mark, die natürlich unsere Kosten keineswegs deckt. Die bisherigen Anmeldungen werden ungültig, den neuen ist die Gebühr beizufügen. Die Teilnehmer sollten sich außerdem zur sofortigen Meldung an den Verein verpflichtet fühlen, wenn ihnen ein Wettbewerb bekannt wird.

SONDERHEFTE DES „PLAKATS“

Folgende Aufsätze, bzw. Sonderhefte sind in Vorbereitung:

1. Kirche, Religion und Graphik
2. Amtliche Graphik.

Wir bitten unsere Mitglieder, uns durch Uebersendung von einschlägigem Material zu unterstützen oder uns mitzuteilen, wo wir solches Material auf Anfrage bekommen können. In Betracht kommen:

1. Plakate für kirchliche und religiöse Veranstaltungen, bildgeschmückte Gesangbücher und Bibeln, Tauf- und Trauscheine, Haussegens und Wandsprüche, Drucksachen kirchlicher Behörden, Vereine, Stiftungen usw.
2. Briefmarken, Notgeld, Wertpapiere, Anteilscheine von Aktiengesellschaften, Scheckformulare, ferner Ehrenurkunden, Diplome, Adressen usw.

Schließlich suchen wir Material für einen Aufsatz über Erinnerungsblätter, die von einzelnen Regimentern oder Formationen während des Krieges oder nach Friedensschluß an die Angehörigen des Regiments verliehen worden sind. Da dieses Material sehr verstreut und uns teilweise unbekannt ist, wären wir für Mitteilungen hierüber dankbar.

ZEICHNER DER ANZEIGEN

2. Umschlagseite	J. Pinschewer	Erich Wohlfahrt
Seite I	Selmar Bayer	Hans Leibelng
„ III	PA-PA-GE, Pankow	Dittmann
„ VI	Wezel & Naumann	Claude
„ VII	Hollerbaum & Schmidt	Lucian Bernhard
„ VII	Adolph Burchardt Söhne	Lucian Bernhard